

---

**Frage 2 von 60: Welche der folgenden Aussagen über die Bilanz sind richtig?**

- Die Bilanz wird auf Grundlage des Inventars aufgestellt.
- Die Bilanz enthält Mengen- und Wertangaben.
- Die Bilanz wird in Kontoform aufgestellt.
- Die Bilanz wird in Staffelform aufgestellt.
- Die Kosten- und Leistungsrechnung ist die Grundlage der Bilanzerstellung.

---

**Frage 5 von 60: Zu den aktiven Bestandskonten zählen ...**

- Betriebs- und Geschäftsausstattung.
- Darlehensschulden.
- Eigenkapital.
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.
- Umsätze.

**Frage 6 von 60: Zu den passiven Bestandskonten zählen ...**

- Abschreibungen.
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.
- Umsatzsteuerzahllast.
- Hypothekenschulden.
- Mietaufwand.

**Frage 11 von 60: Welche der folgenden Aussagen über das Gewinn- und Verlustkonto sind richtig?**

- Alle Aufwands- und Ertragskonten werden über das GuV-Konto abgeschlossen.
- Das GuV-Konto ist ein passives Bestandskonto.
- Das GuV-Konto ist ein Unterkonto des Eigenkapitalkontos.
- Der Betriebsgewinn wird auf das GuV-Konto überwiesen.
- Der Saldo des GuV-Kontos ergibt den Gewinn oder Verlust einer Rechnungsperiode.

---

**Frage 15 von 60: Wird ein Vermögensgegenstand des Anlagevermögens unter Buchwert verkauft, dann entsteht ...**

- ein sonstiger betrieblicher Aufwand?

---

- eine außerordentliche Verbindlichkeit?

---

- eine sonstige betriebliche Verbindlichkeit?

---

- ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten?

---

- ein außerordentlicher Buchverlust?

---

**Frage 17 von 60: Welche Methoden der planmäßigen Abschreibungen sind aktuell handelsrechtlich zulässig?**

- Die progressive Abschreibung.

---

- Die lineare Abschreibung.

---

- Die geometrisch-degressive Abschreibung.

---

- Die umsatzabhängige Abschreibungen.

---

- Die gewinnabhängige Abschreibungen.

---

**Frage 18 von 60: Das Unternehmen zahlt am 31.12. Versicherungsbeiträge für 3 Monate des folgenden Geschäftsjahres im Voraus. Welche der folgenden Konten sind bei Buchung der Zahlung betroffen?**

- Passiver Rechnungsabgrenzungsposten.

---

- Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten.

---

- Versicherungsbeiträge.

---

- Geleistete Anzahlungen.

---

- Umsatzsteuer.

---

**Frage 19 von 60: Forderungen lassen sich in folgende Gütekategorien eingeteilt:**

- Einbringliche Forderungen.

---

- Zweifellose Forderungen.

---

- Uneinbringliche Forderungen.

---

- Volle Forderungen.

---

- Zweifelhafte Forderungen.

**Frage 25 von 60: Gemeinkosten ...**

- sind immer abhängig von der Ausbringungsmenge.
- werden auch Fixkosten genannt.
- werden stets auf Hauptkostenstellen verteilt.
- bleiben in der Teilkostenrechnung unberücksichtigt.
- können einem Kostenträger nur indirekt zugeordnet werden.

**Frage 28 von 60: Welche der folgenden Aussagen über variable Kosten treffen zu?**

- Variable Kosten hängen ab von der Ausbringungsmenge.
- Variable Kosten können einen progressiven Verlauf haben.
- Variable Kosten steigen stets überproportional zur Ausbringungsmenge.
- Variable Kosten können einem Kostenträger direkt zugeordnet werden.
- Variable Kosten steigen stets proportional zur Ausbringungsmenge.

**Frage 33 von 60: Die Preisuntergrenze für ein Erzeugnis ...**

- liegt kurzfristig bei dessen variablen Stückkosten.
- liegt langfristig bei dem Preis, der nach der Teilkostenrechnung berechnet wird.
- liegt langfristig bei dem Preis, der nach der Vollkostenrechnung berechnet wird.
- liegt auf dem Break-Even-Preis, da sonst Verluste entstehen.
- liegt kurzfristig bei dessen gesamten Stückkosten.

---

**Frage 36 von 60: Die Einteilung der Kostenstellen sollte erfolgen nach ...**

- handelsrechtlichen Vorgaben.
- abrechnungstechnischen Gesichtspunkten.
- räumlichen Gesichtspunkten.
- aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten.
- funktionalen Gesichtspunkten.

---

**Frage 37 von 60: Welche der folgenden Aussagen über die Kostenstellenrechnung sind richtig?**

- Zu den Aufgaben der Kostenstellenrechnung zählt die Umlage der Einzelkosten auf die Gemeinkosten.
- Mithilfe der Kostenstellenrechnung werden die Gemeinkostenzuschlagssätze ermittelt.
- In der Kostenstellenrechnung erfolgt die Addition aller Einzelkosten und Gemeinkosten.
- Zur Kostenstellenrechnung wird der Betriebsabrechnungsbogen benutzt.
- Die Kostenstellenrechnung ermöglicht die Kontrolle der Wirtschaftlichkeit einzelner Kostenstellen.

---

**Frage 39 von 60: Welche Aussagen bzgl. der Abschreibung in der Kostenrechnung sind richtig?**

- Immaterielle Vermögensgegenstände werden in der Kostenrechnung nicht abgeschrieben.
- Der Wertverzehr der Betriebsmittel wird stets linear verrechnet.
- Die Abschreibung fließt in die Kalkulation der Absatzpreise mit ein.
- Die Abschreibungsmodalitäten in der Kostenrechnung sind gesetzlich vorgeschrieben.
- Der Wertverzehr der Betriebsmittel soll verursachungsgerecht ermittelt werden.

---

**Frage 46 von 60: Die Kostenträgerstückrechnung ...**

- ist eine Periodenrechnung.
- dient dazu, die Selbstkosten und die Herstellkosten zu ermitteln.
- wird auch kurzfristige Erfolgsrechnung genannt.
- wird auch Kalkulation genannt.
- ermittelt die Bearbeitungszeit für jedes gefertigte Stück.

Frage 48 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. der Äquivalenzziffernkalkulation sind richtig?

- Mit der einstufigen Äquivalenzziffernkalkulation können die Herstellkosten ermittelt werden.
- Die Äquivalenzziffernkalkulation eignet sich für Betriebe mit Serienfertigung.
- Die Äquivalenzziffernkalkulation kann einstufig oder mehrstufig sein.
- Die Äquivalenzziffernkalkulation unterscheidet sich von der Divisionskalkulation.
- Die Kalkulation erfolgt mithilfe einer Einheitssorte und Äquivalenzziffern.

Frage 60 von 60: Welche der folgenden Aussagen bzgl. des Leontief-Modells sind richtig?

- Der Produktionsvektor wird von der Technologiematrix bestimmt.
- Da die Dimensionalität von Matrizen nicht begrenzt ist, kann jeder Konsum  $y$  erfüllt werden.
- Die Input-Output-Tabelle wird mithilfe des Verflechtungsdiagramms erstellt.
- Die Produktion entspricht der Differenz aus Endverbrauch und internem Verbrauch.
- Der Gesamtbedarf ist mindestens so groß wie der Endverbrauch.